

Mausegeheimnisse in Gefahr! **Naja Lammers**

Hallo ich heiße Bella und bin eine kleine Maus, die in einem Mauseloch am Gräfenhof wohnt. Der Gräfenhof ist eine alte Hofanlage in Köln Brück. Hier ist alles super. Fast täglich finde ich in den bröckligen Wänden neue Geheimwege, die zu versteckten Räumen führen. Wahrscheinlich denken viele, dass ein Mauseloch winzig klein ist. Aber meins ist ziemlich groß. Nun möchte ich euch von einem Tag erzählen, der mein ganzes Leben verändert hat. Also: Als mich vor drei Tagen die ersten Sonnenstrahlen aus dem Schlaf weckten und ich langsam aus dem Bett zu meinem Schreibtisch trottete und in mein Tagebuch schreiben wollte, war es auf einmal nicht mehr da. Da schreibe ich alles über mich rein. Aber ich erzähle mal weiter. Also ich wollte in mein Tagebuch schreiben und öffnete die Schublade, wo es normalerweise immer drin liegt. Ich machte sie auf und plötzlich merkte ich, dass es verschwunden war. Ich schaute überall nach, aber ich fand nichts. Doch auf einmal entdeckte ich, eine Katzentatze. Da wurde mir alles klar! Die Katze hatte mein Tagebuch gestohlen, um mehr über mich heraus zu finden. Jetzt weiß sie alle meine Schwächen und Stärken und kann mich so schneller fangen. Ich machte mich sofort auf den Weg um die Katze zu finden. Plötzlich sah ich sie schlafend in ihrem Körbchen liegen. Ich schlich mich heimlich raus und kletterte an ihrem Fell hoch. Sie hielt das Tagebuch fest in ihrer Tatze. Ich wollte es mir gerade schnappen, als die Katze plötzlich aufwachte und mich sofort bemerkte. Ich wollte weglaufen, aber ich schaffte es nicht mehr. Sie hatte mich geschnappt. Aber ich gab die Hoffnung nicht auf. Ich dachte mir: Jetzt kann es nicht mehr schlimmer werden! Doch ich hatte mich geirrt! Die Katze sperrte mich auch noch in eine Kiste. Ein paar Minuten später merkte ich, dass die Katze dummerweise mein Tagebuch direkt neben die Kiste gelegt hat. Zum Glück war in der Kiste ein kleiner Spalt, wodurch ich mich quetschte und mir das Tagebuch schnappte. Ich dachte voller Freude: Ich schaffe es weg zu kommen, doch im letzten Moment packte die Katze meinen Schwanz und zog mich zu ihr hin. Als sie mich dann hochhob, sah ich meine Rettung: „Eine Mausefalle Juhu!! Das hörte sich bestimmt sehr komisch an weil die meisten Mäuse eher Angst davor haben, aber in meiner Situation ist sie sehr hilfreich. Mit einem Ruck sprang ich aus der Pfote der Katze und landete da, wo die Mausefalle stand. Ich schaute mich hektisch um und fand einen Korke. Den warf ich mit aller Kraft auf die Mausefalle. Der Korke aktivierte die Falle. Komischer Weise schnappte die Falle den Korke nicht sondern schleuderte ihn mitten auf die Tatze der Katze. Die schrie nur: „AUA!!!“ und nun ließ sie das Tagebuch vor lauter Schreck fallen. Ich sprang hin und packte es. Jetzt konnte mich nichts mehr aufhalten. Als ich endlich am Gräfenhof angekommen war krabbelte ich in mein Mauseloch und legte das Tagebuch zurück in die Schublade und lies mich aufs Bett fallen. Am Abend träumte ich davon dass ich irgendwann noch ein Abenteuer in Köln-Brück erleben würde.

Ende...